

23. April 2019  
Frankfurt am Main  
Seite 1/3

## **Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt, zur Honorarprofessorin an der Goethe Universität Frankfurt ernannt**

Die Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt wurde zur Honorarprofessorin an der Frankfurter Goethe-Universität ernannt. Der Senat hat den Antrag des Instituts für Judaistik einstimmig angenommen.

Dr. Mirjam Wenzel ist an der Goethe Universität keine Unbekannte: Sie wirkt im Rat für Third Mission mit, ist Lehrbeauftragte am Institut für Judaistik und beteiligt sich an wissenschaftlichen Konferenzen und Lehrveranstaltungen. Mit ihrer Ernennung zur Honorarprofessorin erkennt die Goethe Universität nicht nur ihre wissenschaftliche Tätigkeit an, sondern unterstreicht auch ihre institutionelle Verbindung mit dem Jüdischen Museum, das die jüdische Geschichte und Kultur Frankfurts erforscht und im Gedächtnis bewahrt. Da die Goethe Universität im Jahr 1914 maßgeblich von jüdischen Bürgerinnen und Bürgern und jüdischen Stiftungen gegründet und finanziell ermöglicht wurde, ist sie der Erinnerung an die jüdische Geschichte Frankfurts besonders verpflichtet. Mit der Ernennung von Mirjam Wenzel zur Honorarprofessorin findet dies seinen Niederschlag in der Lehre. Dr. Wenzel wird den Studierenden nicht nur einen Zugang zur materiellen jüdischen Kultur vermitteln, sondern sie auch in die Forschungstätigkeiten des Museums einbeziehen.

„Schön, dass wir mit der vom Senat einstimmig befürworteten Honorarprofessur für Mirjam Wenzel eine weitere exzellente Expertin für die Goethe-Universität enger an uns binden können. Aus der bisherigen Zusammenarbeit kennen wir Frau Wenzel als hervorragende Wissenschaftlerin, die bereits Bedeutendes zur akademischen Arbeit in Forschung und Lehre beigetragen hat. Das Jüdische Museum ist eine Institution, die weit über die Grenzen Frankfurts hinaus ausstrahlt. Ich freue mich auf spannende Kooperationsprojekte und neue Impulse für Lehre und Forschung“, sagte Uni-Präsidentin Prof. Birgitta Wolff nach der entscheidenden Senatssitzung.

23. April 2019  
Frankfurt am Main  
Seite 2/3

„Die Ernennung ist für mich eine große Ehre, über die ich mich sehr freue. Es ist für mich persönlich wie auch für mein Museum immer wieder eine Bereicherung, Studierende an die visuellen und materiellen Facetten jüdischer Kunst und Kultur heranzuführen,“ kommentierte die neue Honorarprofessorin Mirjam Wenzel die Entscheidung des Senats. Der Austausch mit den Studierenden werde die Museumsarbeit erweitern, zeigte sie sich überzeugt.

Dr. Mirjam Wenzel, geboren 1972, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Politik- und Theaterwissenschaft in Berlin und Tel Aviv und arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der Ludwigs-Maximilians-Universität München. Ihre Promotion beendete sie mit dem Leo-Baeck-Fellowship der Deutschen Studienstiftung zur Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums in Europa. Sie erschien 2009 unter dem Titel „Gericht und Gedächtnis: Der deutschsprachige Holocaust-Diskurs der sechziger Jahre“. Dr. Wenzel ist Mitherausgeberin mehrerer Kataloge und Aufsatzsammlungen und Autorin einer Vielzahl an wissenschaftlichen Texten, Essays und Blogbeiträgen zur medialen Rezeption des Holocaust, zur Kritischen Theorie, insbesondere zu Siegfried Kracauer, Theodor W. Adorno und Hannah Arendt, zur zeitgenössischen Kunst sowie zur deutsch-jüdischen Kulturgeschichte. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit arbeitete sie als freiberufliche Ausstellungskuratorin. Von 2007 bis 2015 verantwortete sie als Leiterin der Medienabteilung die Vermittlung jüdischer Geschichte und Kultur in digitalen und gedruckten Medien am Jüdischen Museum Berlin. Seit 2016 leitet Dr. Mirjam Wenzel das älteste jüdische Museum der Bundesrepublik Deutschland.

**Pressekontakt:**

**Sarah M. Fischer**

**Leiterin Kommunikation**

T: +49 69 212 39 220

[sarah.fischer@stadt-frankfurt.de](mailto:sarah.fischer@stadt-frankfurt.de)

23. April 2019  
Frankfurt am Main  
Seite 3/3

**Christine Wern**

Leiterin der Geschäftsstelle der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums

T: +49 69 212 38805

[christine.wern@stadt-frankfurt.de](mailto:christine.wern@stadt-frankfurt.de)